

Teilen gleichermaßen vorkommen. Von den ausschließlich in U 1 und C 2 überlieferten Werken haben diese beiden Hss. lediglich sieben gemeinsam: op. 23, op. 37/2, epist. 6, 32, epist. 6, 4, op. 40, epist. 7, 18 und op. 32; diese finden sich, abgesehen von op. 23, in C 2 ziemlich eng beisammen stehend, in U 1 dagegen in etwas weiterer Streuung, in beiden Hss. jedoch im alten zweiten Teil.

In den beiden Hss. U 1 und C 2 ist ferner die sachliche Ordnung der einzelnen Stücke nicht so weit durchgeführt wie in V 1 und C 1; alles in allem machen sie mehr den Eindruck, als läge hier entweder eine Vorstufe oder eine Nachlese zu den großen Editionen von V 1 und C 1 vor. Die in U 1 und C 2 vorhandene Reihenfolge ist auch in den späteren Hss. nicht in dem Umfang anzutreffen wie etwa die aus V 1 und C 1; es sind eher kleine und kleinste Gruppen aus U 1 und C 2, die sich in der gleichen Reihenfolge und Zusammensetzung auch in späterer Überlieferung finden.

Es gibt keine einzige Hs., die das Werk Damianis in wenigstens annähernder Vollständigkeit enthält, aber auch wenn man jeweils die beiden alten Hss. aus Fonte Avellana bzw. Monte Cassino zusammennimmt, erhält man noch keinen vollständigen Text. Freilich ist dabei immer zu bedenken, daß in den alten Hss. viel verlorengegangen ist und der alte Umfang nur schwer rekonstruiert werden kann.

Vor allem bei U 1 bereitet das große Schwierigkeiten, denn im Gegensatz zu V 1 ist die Hs. nicht aus größeren Briefgruppen zusammengesetzt, deren Reihenfolge wir bei eventuellen Verlusten aus einer Parallelüberlieferung rekonstruieren könnten, sondern die Ordnung des Materials scheint hier viel zufälliger zu sein; der Codex macht den Eindruck, als sei er nicht aus größeren Reihen, sondern aus Einzelstücken oder ganz kleinen Gruppen zusammengesetzt. So ist es hier sehr schwer, das etwa Ausgefallene zu erschließen; allenfalls könnte man sagen, daß zwischen dem heutigen fol. 32 und 33, wo die Lagen 6 bis 8 verlorengegangen sind, die Gruppe epist. 2, 11—carmen 98 gestanden haben könnte, die sich in V 1 fol. 252^r—277^v an der gleichen Stelle findet. Besonders empfindlich dürfte der Verlust noch zwischen dem heutigen fol. 88 und 89 gewesen sein, wo nicht weniger als vier Lagen verlorengegangen sind, über deren Inhalt mit Sicherheit nichts ausgesagt werden kann.

Immerhin ist soviel festzustellen, daß, selbst wenn man die in V 1 und U 1 ausgefallenen Werke mitrechnet, allein die Überlieferung in Monte Cassino nicht weniger als 57 Werke enthält, die aus der Überlieferung in Fonte Avellana nicht bekannt sind. Auch in den Exzerpten der